

Niederschrift

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Thedinghausen** am Dienstag, dem 24. März 2009, 18:00 Uhr, in Thedinghausen, vor dem Eingang des Baumparks beim Erbhof, Braunschweiger Str. 1, mit anschließender Beratung im Rathaus, Braunschweiger Str. 10.

Anwesend:

Vorsitzender Wulf
Ratsmitglied Burkel
Ratsmitglied Fahrenholz bis 20:20 Uhr
Ratsmitglied von Hollen
Ratsmitglied Jacobs
Ratsmitglied Dr. Künnemeyer
Ratsmitglied Thalmann
Ratsmitglied Schröder
Ratsmitglied de Riese als beratendes Mitglied

Seitens der Verwaltung:

Bauamtsleiter Link
Verwaltungsfachangestellter Wulfers als Protokollführer

Als Gäste:

Altbürgermeister Hans Schröder
Herr Knief und Herr Deke, Firma Elektro Knief zu TOP 2a
Herr Koenemann, Ingenieurbüro Börjes, zu TOP 7
Herr Orlamünde, Oldtimer-Club Altkreis Syke
Herr Landwehr, Oldtimer-Club Altkreis Syke

Es fehlt:

Ratsmitglied Meyer

TOP 1 – Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Herr Wulf begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Ortsbesichtigungen

- a) **Wohnmobilstellplatz beim Erbhof**
 - b) **Seitenraum Lehmstraße**
-

a) Wohnmobilstellplatz beim Erbhof

Herr Link erklärt den Ausschussmitgliedern noch einmal kurz die zwei in Frage kommenden Stellen für den geplanten Wohnmobilstellplatz. Die eine liegt ganz hinten in der rechten Ecke direkt vor der Hecke des Baumparks. Die andere Stelle wäre bei dem Wall auf der linken Seite vom Baumparkeingang.

Weiter erklärt Herr Link, dass bei beiden Stellen ein Stromkabel verlegt werden muss und dass sich der Oldtimer-Club wünscht, bei der Hecke vor dem Baumpark einen Stromanschluss zu haben.

Herr Knief von der Firma Elektro Knief erläutert kurz, wie die Stromversorgung der vergangenen Veranstaltungen auf dem Erbhofgelände ausgesehen hat.

Weiter stellt dieser ein Angebot seiner Firma dar, um ein Stromkabel herzustellen (ca. 2.600 €) und zu verlegen. Im Angebot sind jedoch die Erdarbeiten nicht enthalten. Diese müssten von einer entsprechenden Firma durchgeführt werden (ca. 1.500 €).

Das geplante Stromkabel könnte dann für alle geplanten Veranstaltungen auf dem Gelände dienen.

Anschließend wird die Stelle beim Wall genauer betrachtet.

b) Seitenraum Lehmstraße

Herr Wulf erklärt dem Ausschuss kurz die Problematik. Die Busse müssen ständig auf den Straßenseitenraum ausweichen, wodurch dieser bereits sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde. Er Wulf schlägt vor, dort so genannte Geozellen einzusetzen.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

Ende der Ortsbesichtigung um 18:40 Uhr. Weitere Beratung im Rathaus ab 18:45 Uhr.

TOP 3 - Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 4 – Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 06.01.2009

Herr Wulf regt an, den TOP 7 der Tagesordnung vorzuziehen. Der Bauausschuss ist damit einverstanden.

Herr Link gibt zwei Korrekturen zur Niederschrift vom 06.01.2009 bekannt. Bei der Haushaltsberatung müsste es bei Haushaltsstelle 05/4641.5400 statt 700 € richtig 1.200 € heißen. Weiter müsste es bei der Haushaltsstelle 05/7800.3610 korrekt heißen: „Der Ansatz wird auf 481.900 € gesenkt“ statt erhöht.

Anschließend wird die Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 06.01.2009 unter Berücksichtigung der o. g. Anmerkungen bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 7 – Vorstellung des neuen Generalentwässerungsplanes für den Ort Thedinghausen sowie Beratung und empf. Beschlussfassung darüber

Herr Link gibt bekannt, dass der Generalentwässerungsplan für den Ort Thedinghausen fertiggestellt ist. Das Ergebnis wird von Herrn Koenemann, Ingenieurbüro Börjes, vorgestellt.

Herr Koenemann bedankt sich für die Einladung und entschuldigt sich im Vorfeld für die Verzögerung der Fertigstellung.

Herr Koenemann stellt das Ergebnis des neuen Generalentwässerungsplanes für den Ort Thedinghausen mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation vor. Der Schwerpunkt der Präsentation ist die Regenwasserkanalisierung. Um das Ergebnis besser präsentieren zu können, beschränkt sich Herr Koenemann darauf, dem Ausschuss einzelne Detailpläne zu zeigen. Diese sind aussagekräftig genug.

Die erarbeiteten Pläne werden im Einzelnen vorgestellt. Es handelt sich zunächst um folgende Pläne:

- Entwässerungssystem,
- Regenwasserkanalnetz,
- Einzugsgebietsplan,
- Flächennutzungsplan,
- der IST-Zustand der hydraulischen Auslastung
- Ortsentwicklung

Ausführliche Erläuterungen werden zur hydraulischen Auslastung gemacht. Auf diesem Plan ist die momentane Belastung der Kanäle zu erkennen. Dieser Plan ist jedoch unter der Vorgabe zu betrachten, dass die Kanäle frei von Schlamm oder Ähnlichem und funktionsfähig sind.

Herr von Hollen fragt nach, wie mit dem derzeitigen Problem der Boltenhornstraße umgegangen werden soll.

Herr Koenemann macht dazu ausführliche Ausführungen mit Hilfe des Planes über den IST-Zustand der hydraulischen Auslastung. Selbst wenn dort die Auslastung im normalen Bereich liegt, sollten Überprüfungen durchgeführt werden, wenn in der Praxis Probleme bestehen.

Herr von Hollen stellt fest, dass im Ergebnis in der Boltenhornstraße gespült und gefilmt werden muss, um das Problem festzustellen.

Anschließend stellt Herr Koenemann noch folgende Pläne vor:

- Geländemodell,
- Fließwege „Alarmplan“,
- Einleitstellen (Regenwasser)

Der „Alarmplan“ ist für eventuelle Unfälle wie z. B. die Verunreinigung von Kanälen sehr vorteilhaft, da mit dessen Hilfe schneller erkannt werden kann, wo die Kanäle abgesperrt werden müssen.

Herr von Hollen stellt nochmals als Ergebnis fest, dass die Kanäle gefilmt werden müssten, um Ursachen zu finden.

Herr Thalmann fragt nach, ob es die angesprochenen Pläne auch auf CD gibt.

Herr Koenemann bejaht dieses. Der Plan soll den Fraktionsvorsitzenden auf CD zur Verfügung gestellt werden.

Herr de Riese erkundigt sich, wie viele Schächte vermessen worden sind.

Herr Koenemann erklärt, dass ein anderes Ingenieurbüro alle auffindbaren Schächte vermessen hat.

Herr de Riese stellt nun fest, dass in der Theorie alles in Ordnung ist, jedoch die Praxis etwas Gegenteiliges zeigt.

Herr Jacobs sieht die o. g. Pläne als eine Art Handlungsanleitung für die nächsten Haushalte bezogen auf die Unterhaltung der Kanäle.

Herr Link weist darauf hin, dass die Gemeinde im Vergleich zu vielen anderen Kommunen nur leichte Probleme mit Kanälen hat.

Auf Nachfrage von Herrn Jacobs berichtet Herr Link, dass 10.000 € an Haushaltsmittel für die Unterhaltung der Kanäle zur Verfügung stehen. Davon gehen aber die Kosten für die Lehmstraße ab.

Herr Wulf bedankt sich bei Herrn Koenemann für dessen Ausführungen.

Anschließend lässt Herr Wulf empfehlend darüber abstimmen, dem Generalentwässerungsplan zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 5 – Beratung und empf. Beschlussfassung über die Lage des Wohnmobilstellplatzes beim Erbhof
(Rat 25.02.2009, TOP 11 g)**

Herr Wulf erläutert noch einmal kurz, welche beiden Stellen für den geplanten Wohnmobilstellplatz in Frage kommen.

Herr Dr. Künnemeyer sieht zwei Fragen, die beantwortet werden müssten. Zum einen ob ein Kabel verlegt werden muss, welches er als sinnvoll erachtet. Zum anderen wo der Stellplatz geschaffen werden soll. Er spricht sich dafür aus, dass, wenn das Stromkabel rechts vor dem Baumpark verlegt wird, auch dort der Wohnmobilstellplatz ausgewiesen werden sollte.

Herr de Riese erkundigt sich nach den entstehenden Kosten, wenn der Stellplatz beim Wall ausgewiesen werden würde.

Herr von Hollen schlägt vor, beide Optionen zu verwirklichen.

Herr Link erklärt, dass beide Stellplätze ungefähr kostengleich sind. Seine Kostenschätzung liegt bei ca. 5.000 €.

Herr Wulf erteilt Herrn Altbürgermeister Schröder das Wort.

Dieser führt aus, dass er den Stellplatz beim Wall favorisiert. Anschließend zeigt er noch das Pro und Kontra der beiden Stellplätze auf. Im Ergebnis stellt er dar, dass die Stromversorgung beim Baumpark für Veranstaltungen notwendig ist, er jedoch weiterhin den Stellplatz am Wall für die Wohnmobile bevorzugt.

Herr Link schließt sich der Meinung seines Vorredners an. Er sieht es ebenso, dass beide Standorte ein Für und Wider aufweisen. Er hat insbesondere Bedenken im Hinblick auf die Platznutzung. Wenn Veranstaltungen (z. B. Oldtimer-Treffen, Schausteller, Papiersammeln usw.) anstehen und der Wohnmobilstellplatz beim Baumpark ausgewiesen wird, wird es jedes Mal zu Problemen kommen. Mit der von Herrn von Hollen vorgeschlagenen Doppellösung könnte er gut leben.

Herr Wulf vertritt die Ansicht, dass zunächst der Strom zur Hecke vor dem Baumpark verlegt werden sollte. Weiter könnte der Wall etwas geöffnet und der Bereich schöner gestaltet werden.

Herr Wulf erteilt den Vertretern des Oldtimer-Clubs das Wort.

Herr Orlamünde berichtet, dass der Club für seine Veranstaltung eine Stromversorgung an der Hecke benötigt. Auf Nachfrage gibt er bekannt, dass der Oldtimer-Club das Kabel bzw. die Materialkosten bezahlen würde. Für die Verlegung könnten allerdings keine Mittel aufgebracht werden. Dies müsste durch die Gemeinde geschehen.

Altbürgermeister Schröder ist dafür, dass der Wall entfernt werden kann. Einziges Problem könnte der eventuell vorhandene Schutt im Wall sein. Weiter führt er aus, dass der Baumpark durch die Veranstaltungen genutzt werden kann, dafür sei er schließlich da.

Auf Antrag von Frau Fahrenholz lässt Vorsitzender Wulf darüber abstimmen, die Angelegenheit ohne Beschluss zum Rat Thedinghausen zu geben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 6 – Beratung und ggf. empf. Beschlussfassung zu den unter TOP 2 durchgeführten Ortsbesichtigungen

Seitenraum Lehmstraße

Herr Link gibt bekannt, dass seinerzeit diese Angelegenheit von Herrn Wulf beantragt wurde, jetzt aber ebenfalls ein Antrag der FDP eingegangen ist. Er liest den Antrag vor.

Weiter führt Herr Link aus, dass bei der Ortsbesichtigung Geozellen für die Befestigung des Straßenseitenraumes favorisiert wurden. Zusätzlich sollten die Strecke jedoch noch mit Pollern versehen werden, damit die geplanten Bäume geschützt werden.

Herr Jacobs fragt nach, wo diese Poller dann überall stehen sollen.

Herr Link ist der Ansicht, dass die gesamte Strecke bis zur Gustav-England-Halle in regelmäßigen Abständen mit Kunststoffrecyclingpollern versehen werden sollte.

Abschließend lässt Herr Wulf darüber abstimmen, dass die Verwaltung die Kosten für die Geozellen und die Poller, zum einen für die Kurvenradien und zum anderen für die gesamte geplante Strecke, ermitteln soll.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 8 – Beratung und empf. Beschlussfassung über die Komplettunterhaltung der
Bruchstraße in Beppen
-DS-Nr. T.4.16.283-**

Herr Link erläutert ausführlich den Sachverhalt.

Herr de Riese erkundigt sich nach den Chancen auf Zuschüsse für diese Maßnahme.

Herr von Hollen erklärt, dass die Chancen schlecht aussehen. Er gibt dann noch kurze Erläuterungen, wie die Straße saniert werden sollte.

Frau Fahrenholz ist für die Sanierung, da die Straße sanierungsbedürftig ist und das Entgegenkommen der Jagdgenossenschaft die Kosten niedrig hält.

Herr Jacobs ist dafür, dass die Anlieger über die Sanierung informiert werden sollten.

Herr von Hollen berichtet, dass dieses bereits geschehen ist. Die Anlieger würden ihre Grundstückszufahrten eigenständig der sanierten Straße anpassen.

Herr Wulf lässt über den Empfehlungsbeschluss abstimmen:

Im Zuge der Ausführung der Wegebaumaßnahmen PROFIL erneuert die Gemeinde Thedinghausen die Bruchstraße in Beppen komplett.

Die Kosten in Höhe von ca. 50.000 € werden wie folgt finanziert:

Jagdgenossenschaft Beppen	
20.000,00 €	
Gemeinde Thedinghausen (Unterhaltungsmittel)	<u>30.000,00 €</u>
	<u>50.000,00 €</u>

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 9 – Beratung und empf. Beschlussfassung über eine mögliche Ergänzung der
Straßenbeleuchtung in Eißel, Zur Holzmarsch, und in Horstedt, Fährstraße
-DS-Nr. T.4.16.M273-**

Herr Link geht kurz auf die Beschlussvorlage ein.

Es folgt eine kurze Diskussion darüber, welche Straßenbeleuchtungsanlage ergänzt werden soll.

Der Ausschuss empfiehlt, in Eißel die Straßenbeleuchtung um die Lampe zwischen Hausnummer 19 und 21 (ca. 1.700 €) zu ergänzen. Ebenso soll die Straßenbeleuchtung in Horstedt (ca. 1.100 €) ergänzt werden.

Die benötigten Haushaltsmittel sollen überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 10 – Mitteilungen und Anfragen

- a) Herr Wulf teilt mit, dass in der Dragonerstraße zwischen Hausnummer 10 und 12 eine Weide den Regeneinlauf hochdrückt.

TOP 10 – Mitteilungen und Anfragen

- b) Herr Jacobs fragt an, ob die Entfernung des Reetdaches des Fachwerkhauses in der Bremer Straße zulässig war. Weiter möchte Herr Jacob die Rechtslage geklärt haben.

Herr Link sichert zu, die notwendigen Informationen zur Ratssitzung zu liefern.

Frau Fahrenholz verlässt die Sitzung um 20:20 Uhr.

TOP 10 – Mitteilungen und Anfragen

- c) Herr Wulf erkundigt sich nach dem Sachstand des Baus des ehemaligen Kirchweges zwischen Lunsen und Thedinghausen.

Herr Link gibt bekannt, dass die Maßnahme demnächst abgeschlossen wird.

TOP 11 – Einwohnerfragestunde

Es sind keine Bürger mehr anwesend.

Herr Wulf schließt die öffentliche Sitzung um 20:25 Uhr.